

Investieren mit Mehrwert: Studie zeigt Wirkung von Fonds mit Spendenkomponente

Nachhaltige Investments sollen heute mehr leisten als finanzielle Erträge erwirtschaften. Immer mehr Anleger möchten mit ihrem Kapital auch einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten. Eine aktuelle Studie des Fair Finance Institutes zeigt nun erstmals, wie Fonds mit integrierter Spendenkomponente im deutschsprachigen Raum tatsächlich wirken. Besonders stark vertreten ist dabei die österreichische Security KAG, die mit ihren Social Tranches nachhaltige Veranlagung und konkreten gesellschaftlichen Nutzen verbindet.

Mit der Pilotstudie „Fonds mit Spendenkomponente“ hat das Fair Finance Institute erstmals eine systematische Marktübersicht über Fonds veröffentlicht, bei denen ein Teil der Einnahmen sozial-ökologischen Zwecken zugutekommt. Untersucht wurden 36 Fonds mit einem aggregierten Volumen von 8,3 Mrd. Euro, die im DACH-Raum zum Vertrieb zugelassen sind.

Eine besondere Stellung nimmt dabei die österreichische Security KAG ein. Sie ist mit sieben untersuchten Fonds am häufigsten in der Studie vertreten. Bei Investments in die Social Tranches ihrer nachhaltigen Apollo-Fonds fließt ein Teil der Verwaltungsgebühr in einen Fördertopf, der gezielt ökologische, soziale und wissenschaftliche Projekte unterstützt.

Mehr als 27,9 Mio. Euro für nachhaltige Initiativen

Die Studie zeigt, dass Fonds mit Spendenkomponente bereits einen konkreten gesellschaftlichen Nutzen stiften. Insgesamt wurden über die untersuchten Fonds mehr als 27,9 Mio. Euro an gemeinnützige Organisationen und Projekte vergeben. Die Fördermittel fließen vor allem in die Bereiche Bildung, UN-Nachhaltigkeitsziele, Kinderförderung sowie Klima- und Umweltschutz. Häufig profitieren kleinere Akteure und Projekte von diesen Mitteln, in einzelnen Fällen auch große und bekannte gemeinnützige Organisationen.

Die Social Tranches der Security KAG werden in der Studie als Volumen-Modell klassifiziert. Dieses zählt gemeinsam mit dem Gebühren-Modell zu den am weitesten verbreiteten Ansätzen und ist stärker vertreten als Ertrags- oder Performance-Modelle mit integrierter Spendenkomponente. Die untersuchten Fonds bestehen zur Hälfte aus Aktienfonds. Mischfonds machen 27% aus, Rentenfonds 17%. Die verbleibenden 6% entfallen auf Mikrofinanz- beziehungsweise Dachfonds.

Fondsportale und Siegel mit Aufholbedarf

Laut den Studienergebnissen gibt es insbesondere bei der Transparenz auf Fondsportalen und bei der Berücksichtigung durch europäische Nachhaltigkeitssiegel noch Aufholbedarf. So bietet kein einziges der analysierten Fondsportale eine Spendenkomponente als Suchkriterium an. Für Anleger, die gezielt nach nachhaltigen



Alfred Kober, Vorstand und CIO der Security Kapitalanlage AG (© Security KAG)

Investmentmöglichkeiten mit zusätzlichem gesellschaftlichem Nutzen suchen, erschwert dies die Orientierung. Auch bei den meisten Siegeln für nachhaltige Finanzprodukte wird eine Spendenkomponente bislang nicht berücksichtigt.

Konkreter Nutzen schafft Potenzial

Der klare und nachvollziehbare gesellschaftliche Nutzen, den Fonds durch eine Spendenkomponente erhalten, könnte ihre Bedeutung künftig weiter steigern. Dabei spielen sowohl regulatorische Entwicklungen als auch die steigende Nachfrage nach wirkungsorientierten Investments eine Rolle.

„Nicht nur regulatorische Vorgaben wie die reformierte Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) sorgen für eine verstärkte Nachfrage, sondern auch der konkrete Nutzen, den eine Spendenkomponente bringt“, so Alfred Kober, Vorstand und CIO der Security KAG. „Über die Social Tranches möchten wir mit unseren Fonds nicht nur eine finanzielle Rendite erzielen, sondern auch aktiv zur Umsetzung nachhaltiger Projekte beitragen und den gesellschaftlichen Mehrwert von Investments weiter ausbauen.“

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass Fonds mit Spendenkomponente eine bislang wenig sichtbare, aber bereits relevante Ergänzung im nachhaltigen Investmentmarkt darstellen. Gleichzeitig macht die Untersuchung deutlich, dass es bei Transparenz, Vergleichbarkeit und Sichtbarkeit auf Fondsplattformen noch Verbesserungspotenzial gibt. •

Von Security KAG